Jeremia 13

Luther-Übersetzung von 1912

1 So spricht der HERR zu mir: Gehe hin und kaufe dir einen leinenen Gürtel und gürte damit deine Lenden und mache
ihn nicht nass. **2** Und ich kaufte einen Gürtel nach dem Befehl des HERRN und gürtete ihn um meine Lenden. **3** Da
geschah des HERRN Wort zum andernmal zu mir und sprach: **4** Nimm den Gürtel, den du gekauft und um deine
Lenden gegürtet hast, und mache dich auf und gehe hin an den Euphrat und verstecke ihn daselbst in einen Steinritz.
5 Ich ging hin und versteckte ihn am Euphrat, wie mir der HERR geboten hatte. **6** Nach langer Zeit aber sprach der
HERR zu mir: Mache dich auf und gehe hin an den Euphrat und hole den Gürtel wieder, den ich dich hieß daselbst
verstecken. **7** Ich ging hin an den Euphrat und grub auf und nahm den Gürtel von dem Ort, dahin ich ihn versteckt
hatte; und siehe, der Gürtel war verdorben, dass er nichts mehr taugte. **8** Da geschah des HERRN Wort zu mir und
sprach: **9** So spricht der HERR: Eben also will ich auch verderben die große Hoffart Judas und Jerusalems. **10** Das
böse Volk, das meine Worte nicht hören will, sondern gehen hin nach Gedünken ihres Herzens und folgen anderen
Göttern, dass sie ihnen dienen und sie anbeten: sie sollen werden wie der Gürtel, der nichts mehr taugt. **11** Denn
gleichwie ein Mann den Gürtel um seine Lenden bindet, also habe ich, spricht der HERR, das ganze Haus Israel und
das ganze Haus Juda um mich gegürtet, dass sie mein Volk sein sollten, mir zu einem Namen, zu Lob und Ehren;
aber sie wollen nicht hören.

12 So sage ihnen nun dieses Wort: So spricht der HERR, der Gott Israels: Es sollen alle Krüge mit Wein gefüllt
werden. So werden sie zu dir sagen: Wer weiß das nicht, dass man alle Krüge mit Wein füllen soll? **13** So sprich zu
ihnen: So spricht der HERR: Siehe, ich will alle, die in diesem Lande wohnen, die Könige, die auf dem Stuhl Davids
sitzen, die Priester und Propheten und alle Einwohner zu Jerusalem füllen, dass sie trunken werden sollen; **14** und will
einen mit dem anderen, die Väter samt den Kindern, verstreuen, spricht der HERR; und will weder schonen noch
übersehen noch barmherzig sein über ihrem Verderben. **15** So höret nun und merket auf und trotzet nicht; denn der
HERR hat's geredet. **16** Gebet dem HERRN, eurem Gott, die Ehre, ehe denn es finster werde, und ehe eure Füße sich
an den dunklen Bergen stoßen, dass ihr des Lichts wartet, wenn er's doch gar finster und dunkel machen wird. **17**
Wollt ihr aber solches nicht hören, so muss meine Seele heimlich weinen über solche Hoffart; meine Augen müssen
von Tränen fließen, dass des HERRN Herde gefangen wird. **18** Sage dem König und der Königin: Setzt euch herunter;
denn die Krone der Herrlichkeit ist euch von eurem Haupt gefallen. **19** Die Städte gegen Mittag sind verschlossen, und
ist niemand, der sie auftue; das ganze Juda ist rein weggeführt. **20** Hebet eure Augen auf und sehet, wie sie von
Mitternacht daherkommen. Wo ist nun die Herde, so dir befohlen war, deine herrliche Herde? **21** Was willst du sagen,
wenn er dich so heimsuchen wird? Denn du hast sie so gewöhnt wider dich, dass sie Fürsten und Häupter sein wollen.
Was gilt's? es wird dich Angst ankommen wie ein Weib in Kindsnöten.

22 Und wenn du in deinem Herzen sagen willst: „Warum begegnet doch mir solches?“ Um der Menge willen deiner
Missetaten sind dir deine Säume aufgedeckt und ist deinen Fersen Gewalt geschehen. **23** Kann auch ein Mohr seine
Haut wandeln oder ein Parder seine Flecken? So könnt ihr auch Gutes tun, die ihr des Bösen gewohnt seid. **24** Darum
will ich sie zerstreuen wie Stoppeln, die vor dem Winde aus der Wüste verweht werden. **25** Das soll dein Lohn sein
und dein Teil, den ich dir zugemessen habe, spricht der HERR. Darum dass du mein vergessen hast und verlässest
dich auf Lügen, **26** so will ich auch deine Säume hoch aufdecken, dass man deine Schande sehen muss. **27** Denn ich
habe gesehen deine Ehebrecherei, dein Geilheit, deine freche Hurerei, ja, deine Gräuel auf Hügeln und auf Äckern.
Weh dir, Jerusalem! Wann wirst du doch endlich rein werden?

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de